

# FAN-NEWSLETTER

Ausgabe 01/2026

## Frankfurter Allee Nord Newsletter





© STATTBAU GmbH

Ausgabe 01/2026

## NEWSLETTER

# Frankfurter Allee Nord

## Inhalt

<b>Aktuelles.....</b>	<b>3</b>
Termine FAN 2026.....	3
FAN-Fonds 2026 .....	4
<b>Rückblick.....</b>	<b>5</b>
Projekte FAN-Fonds 2025 .....	5
<b>Projekte .....</b>	<b>6</b>
Umgestaltung Gudrunstraße - Bürger*innenbeteiligung durchgeführt .....	6
Ehemaliger Friedhof Gotlindestraße – Fahrplan für die Umgestaltung steht.....	7
Vorplatz Zentralfriedhof .....	8
Kita Gudrunstraße .....	9
Neuer Spielplatz in der Gudrunstraße .....	10
Campus für Demokratie - Bebauungsplanverfahren.....	11
<b>Pressespiegel .....</b>	<b>12</b>





© STATTBAU | Flohmarkt Roedeliusplatz 2023

**Aktuelles****Termine FAN 2026****Tag der Städtebauförderung und Flohmarkt****Wann?**

Samstag, 09. Mai 2026

10-16 Uhr

**Wo?**

Auf dem Freiplatz

**Was?**

Wie bereits 2023 auf dem Roedeliusplatz wird der Tag der Städtebauförderung 2026, diesmal auf dem Freiplatz, in Verbindung mit dem schon traditionellen Kiezflohmarkt stattfinden. Es gibt Gelegenheit zu stöbern, zu tauschen und sich von der tollen Atmosphäre im Kiez begeistern zu lassen.

Daneben können Sie sich über den Stand der aktuellen Projekte im Fördergebiet FAN informieren und sich im neuen Nachbarschaftsverein, der zur Verstärkung des FAN-Beirats gegründet wurde, engagieren. Hierfür bietet die Gebietsbeauftragte kurze Spaziergänge zu den Projekten in der Gudrunstraße (Friedhofsplatz, Spielplatz und klimaangepasste Straßenumgestaltung), zum Friedhof Gotlindestraße und zur Entwicklungsfläche Gotlindestraße 39 an. Das Programm finden Sie unter: <https://tag-der-staedtebaufoerderung.berlin.de/>

Die Anmeldung für Standplätze für den Flohmarkt startet am 9. März um 18 Uhr und wird über die Webseite der Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord möglich sein. Weitere Infos finden Sie auf der Seite: <https://stz-lichtenbergnord.de/>

**Fest für Alle****Wann?**

Freitag, 3. Juli 2026

**Wo?**

Auf dem Freiplatz

**Was?**

Auch 2026 will das „Fest für Alle“ die Vielfalt feiern und Menschen zusammenbringen. Wieder gibt es kostenlose Angebote, Kultur, Musik und Aktivitäten für alle Generationen, mit Live-Musik und kulinarischen Angeboten. Weitere Infos finden Sie unter: <https://stz-lichtenbergnord.de/>

[++zurück++](#)



© Niclas Förster | Fotoausstellung *Entdeckungen in Alt-Lichtenberg*

Haben Sie Ideen und Visionen für Ihren Kiez? Sie wollen im Kleinen etwas verändern, Menschen zusammenbringen, Ihr Hobby mit anderen teilen, aber es fehlt an Geld dies umzusetzen? Der FAN-Fonds unterstützt Sie!

Im Jahr 2026 können erneut insgesamt 7.500 € im Rahmen des Kiezfonds der Frankfurter Allee Nord für kleinere Projekte und Veranstaltungen zur Aufwertung des Wohnumfelds und des nachbarschaftlichen Miteinanders beantragt werden.

Anträge für den FAN-Fonds können das ganze Jahr bei der Geschäftsstelle des FAN-Beirats eingereicht werden und sollten mindestens eine Woche vor der nächsten Beiratssitzung (jeden 2. Montag im Monat) vorliegen, um zeitnah bearbeitet zu werden. Der FAN-Beirat entscheidet über die Anträge während der Sitzungen.

**Wenn Sie besonders schnell sind, stehen Ihnen noch zusätzliche Mittel aus 2025 in Höhe von 2.800 Euro zur Verfügung! Hierfür benötigen wir Ihren Projektantrag bis zum 31. März 2026 und das Projekt muss bis zum 30. April 2026 abgerechnet sein.**

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://alt-lichtenberg-fan.de/fan-fonds/>

[++zurück++](#)

## Rückblick



© Stadtteilzentrum Alt-Lichtenberg | Fest für alle im Nibelungenpark

## Projekte FAN-Fonds 2025

Im Jahr 2025 konnte der FAN-Beirat Projekte mit insgesamt 15.000 € unterstützen. Mit diesem Geld konnten im letzten Jahr wieder viele schöne Ideen und soziale Projekte realisiert werden.

So wurde eine Fotoausstellung mit Motiven der Industrie-Kultur Alt-Lichtenbergs unterstützt, die gemeinsam mit Beschäftigten der Lichtenberger Werkstätten entwickelt wurde. Die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek führte das Projekt „Nachhaltig Wachsen – Kinder für eine umweltbewusste Welt begeistern“ durch. Mittels unterschiedlicher Veranstaltungsformate in den Räumen der Bibliothek wurden Kinder und ihre Eltern für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert.

Durch die Unterstützung des FAN-Fonds konnten auch einige Projekte durchgeführt werden, die schon in den vergangenen Jahren stattfanden und sich mittlerweile im Kiez etabliert haben. Der Flohmarkt auf dem Freiaplatz fand in Form eines Frühlings- und eines Herbstflohmarktes zweimal in diesem Jahr statt. Nachdem beim Frühlingsflohmarkt der Wunsch nach Essensständen kam, wurde im Herbst ein Pizzaofen aufgebaut, der sich großer Beliebtheit erfreute.

Am 27.06.2025 fand das „Fest für alle“ diesmal im Nibelungenpark statt. Nach Regen beim Aufbau, besserte sich das Wetter im Laufe des Tages stetig, was dafür sorgte, dass über den Tag immer mehr Menschen zum Fest kamen. Laut Veranstalter\*innen besuchten mehr als 1.000 Menschen das Fest, darunter insbesondere viele Familien aus der direkten Umgebung. Das abwechslungsreiche Programm umfasste Musik, Tanz, Luftballonkunst, Infostände sowie zahlreiche Spielangebote.

Der Stolpersteinspaziergang fand, wie jedes Jahr, am 9. November statt und erinnert an die Pogromnacht von 1938. Der Spaziergang verlief von der Alfred- über die Azpodien-, Fanninger-, Rüdiger- und Hagenstraße zum UNDINE-Garten, wo ein gemeinsamer Ausklang stattfand. Zum Stolpersteinrundgang, der erinnern, gedenken und mahnen soll, kamen auch im letzten Jahr über 50 Teilnehmer\*innen.

Am 14. November fand wieder der alljährliche Martinsumzug mit Unterstützung durch den FAN-Fonds und den FAN-Beirat statt. Zu dem etablierten Event mit der Martinsgeschichte, Ponyreiten und Posaunenchor kamen wieder zahlreiche Familien. Start des Martinsumzugs war der Freiaplatz und Ziel das Hans-Zoschke-Stadion, in dem ein gemeinsamer Abschluss gefeiert wurde.

Und am 18. Dezember waren Anwohner\*innen und Freunde des SV Lichtenberg 47 nun schon zum zweiten Mal zu einem Weihnachtssingen in das Hans-Zoschke-Stadion eingeladen. Dort wurde von einem Pfarrer die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und, begleitet vom Chor „La Musica“ aus Karlshorst, bekannte Weihnachtslieder gesungen. Dazu gab es leckeres Essen und wärmende Getränke.

[++zurück++](#)



© STATTBAU | Beteiligung mit Spaziergang durch die Gudrunstraße

## Projekte

# Umgestaltung Gudrunstraße Bürger\*innenbeteiligung durchgeführt

Die Planung zur Umgestaltung der Gudrunstraße schreitet voran. Nachdem das Planungsbüro Hoffmann + Leichter (Siegerentwurf Gutachterverfahren 2024) seine Vorplanung mit dem Bezirksamt abgestimmt hat, fand am 15. November 2025 eine Bürger\*innenbeteiligung mit Begehung der Gudrunstraße statt.

Zuerst begrüßte die Bezirksstadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz Frau Keküllüoğlu, die Anwesenden. Sie wünschte sich für die Gudrunstraße einen Raum, in dem man sich gern bewegt und aufhält – verkehrssicher, grün und barrierefrei. Ihr sei wichtig, dass diese Straße gemeinsam mit den Menschen gestalten werde, die hier leben. Denn diese wüssten am besten, was im Alltag funktioniert – und was fehlt. Nur durch ihre Beteiligung könne eine wirklich lebendige und zukunftsfähige Gudrunstraße entstehen.

Am Startpunkt Ecke Gudrunstraße / Rüdigerstraße stellten zunächst die beteiligten Planungsbüros Hoffmann + Leichter (Straßenplanung) und gruppe F (Landschaftsarchitektur) den interessierten Anwohner\*innen ihre Pläne vor. Entlang der Gudrunstraße spazierten die Teilnehmer\*innen dann zum Ort der Hauptbeteiligung, der Dreiecksfläche zwischen Gudrun-, Gernot- und Fanningerstraße. Für die Veranstaltung war die Fanningerstraße in diesem Abschnitt für Fahrzeuge gesperrt, so wie es auch die Planung künftig vorsieht. Unter Pavillons vom Regen geschützt und aufgewärmt durch heißen Tee, konnten sich die Bürger\*innen genauer über die Planungen zu dem neuen Platz informieren und sich mit Klebepunkten und Stiften aktiv an dessen Gestaltung beteiligen.

Für alle, die nicht an dem Vor-Ort-Termin teilnehmen konnten, fand vom 15.11. bis zum 06.12.2025 eine Online-Beteiligung über die Mein.Berlin.de statt. Hier wurden ebenfalls die Pläne vorgestellt und es gab die Möglichkeit, diese zu kommentieren.

Die Beteiligung zeigte, dass sich die Anwohner\*innen eine vielfältige Nutzung des Platzes wünschen. Am häufigsten wurden ein Trinkwasserbrunnen, eine lange Bank oder eine andere Form der Sitzmöglichkeit, eine Bücherbox sowie Schattenspender in Form von Bäumen oder Sonnensegeln genannt. Die Rückmeldungen dazu, dass der Platz neugestaltet, begrünt und für Autos gesperrt werden soll, waren im Allgemeinen sehr positiv.

Die Ergebnisse der Beteiligung finden Sie unter: [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de)



[++zurück++](#)

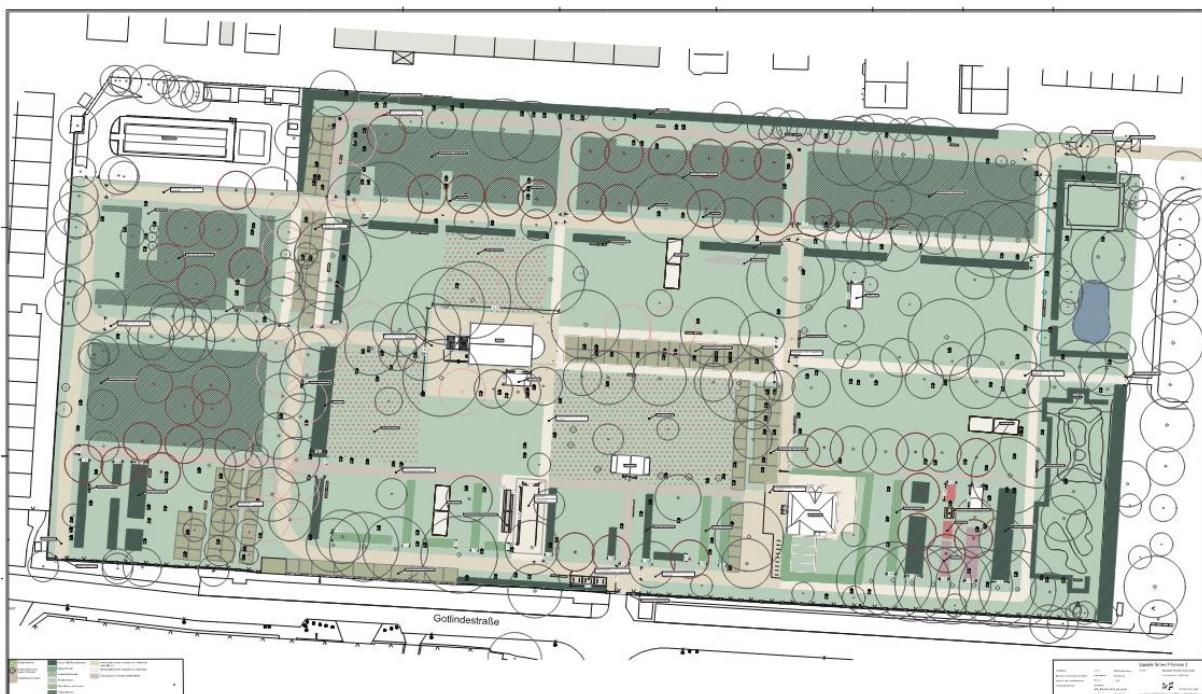


© STATTBAU | Beteiligung zum Tag der Städtebauförderung 2025

Die Umgestaltung des ehemaligen Friedhofs in der Gotlindestraße befindet sich in der nächsten Etappe. Am Samstag, den 10.05.2025 fand zum Tag der Städtebauförderung 2025 eine Beteiligung zur Umgestaltung des ehemaligen Friedhofs Gotlindestraße statt. An dem Spaziergang über den Friedhof mit Austausch und der Möglichkeit für Hinweise aus der Bevölkerung beteiligten sich etwa 50 Interessierte.

Die Teilnehmenden sprachen sich für den Erhalt des Ortes als ruhige, grüne Oase mit Friedhofscharakter aus. Die Fläche sollte weiterhin als öffentlich zugängliche, rund um die Uhr geöffnete Grünanlage bestehen bleiben und vor Vandalismus sowie unerwünschter Nutzung geschützt werden.

Der Ort diene als Rückzugsraum für alle Altersgruppen. Gewünscht waren ruhige, generationenübergreifende Nutzungen wie ein Bouleplatz sowie vereinzelte, lärmarme Spielangebote. Die Ausstattung sollte durch instandgesetzte und zusätzliche Sitzgelegenheiten ergänzt werden. Bei steigender Nutzung wären mehr Mülleimer sowie eine öffentliche Toilette erforderlich.



© Gruppe F | Plan für die Umgestaltung

## Projekte

### Ehemaliger Friedhof Gotlindestraße – Fahrplan für die Umgestaltung steht

Im Bereich Natur- und Artenschutz wurden der Erhalt der bestehenden Bienenstöcke, zusätzliche Angebote wie Insektenhotels und Fledermauskästen sowie der Schutz bestehender Futterstellen für Vögel begrüßt. Die ökologische Vielfalt der Bepflanzung sollte mit überwiegend heimischen Arten gestärkt werden.

Für die Kapelle wurde eine denkmalgerechte Sanierung und eine zukünftige soziokulturelle Nutzung gewünscht, abhängig von Finanzierung und Nutzungskonzept.

Das geplante Informations- und Leitsystem zur Geschichte, Natur und den Gräbern wurde befürwortet.

Die Anregungen aus der Beteiligung wurden in der weiteren Planung, wo möglich, berücksichtigt. Die bauliche Umsetzung ist für 2026–2028 geplant. Dabei soll eine möglichst durchgängige Nutzbarkeit einzelner Bereiche sichergestellt werden. Die Anwohnerschaft wird regelmäßig über den Baufortschritt und etwaige damit verbundene Lärmbelastung informiert.

Noch im Februar 2026 startet die Umsetzung mit ersten Gehölzrückschnitten. Auch die Sanierung der Einfriedung an der Gotlindestraße startet 2026.

**Weiterführende Informationen zur Veranstaltung und zum Förderprojekt Umgestaltung Friedhof Gotlindestraße erhalten Sie unter folgenden Links:**

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebaufoerderung/nachhaltige-erneuerung/aktuell/friedhof-gotlindestrasse-rundgang-1560315.php>

<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/frankfurter-allee-nord/gartendenkmal-friedhof-gotlindestrasse>

[++zurück++](#)



© Franz Reschke Landschaftsarchitektur | Entwurf Neugestaltung Vorplatz

## Projekte

### Vorplatz Zentralfriedhof

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Vorplatzes am Zentralfriedhof Friedrichsfelde ruhen derzeit, da der Bezirk der beauftragten Baufirma gekündigt hat. Diese hatte ihre vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erbracht. Derzeit schreibt der Bezirk die Arbeiten erneut aus. Voraussichtlich können die Arbeiten im Frühjahr 2026 fortgesetzt werden. Eine Fertigstellung des Projekts ist nach aktueller Zeitplanung Mitte 2027 zu erwarten.

[++zurück++](#)



© Bianka Gericke | Baustelle der Kita im März 2024

## Projekte

### Kita Gudrunstraße

Am 13. Juni 2025 fand die feierliche Eröffnung der neuen Kita in der Gudrunstraße 14 statt. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, sowie Camilla Schuler, stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Bauen, Facility Management, Jugend und Familie.

Aufgrund gestiegener Einwohnerzahlen und mehrerer Unterkünfte für Geflüchtete mit Familien und Kindern, war Alt-Lichtenberg bisher die Bezirksregion mit dem größten Kitaplatzdefizit in Lichtenberg.

Aus diesem Grund ließ der Bezirk Lichtenberg auf dem Dreiecksgrundstück Gudrunstraße, Kriemhildstraße und Rüdigerstraße mit Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung sowie mit eigenen Investitionsmitteln eine Kita mit 185 Plätzen auf einer der wenigen größeren unbebauten Flächen im Gebiet errichten.

Um eine hohe architektonische Qualität auf dem schwierigen Standort an den Bahngleisen zu sichern, ließ der Bezirk 2019 in Verantwortung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen nichtöffentlichen Wettbewerb durchführen, aus dem das Konzept von Ludloff Ludloff Architekten in Zusammenarbeit mit gm013 landschaftsarchitektur als Gewinner hervorging.

Nach drei Jahren Bauzeit wurde die Kita Ende 2024 fertiggestellt und Anfang 2025 der künftigen Nutzerin, den Kindergärten NordOst, übergeben. Im Mai 2025 wurde die Kita mit einer ersten Gruppe in Betrieb genommen.

Das Holzgebäude verfügt über helle, großzügige, farbenfrohe Räume und Fluren. Die Architektur und das Raumkonzept leisten so einen Beitrag zur ästhetischen Bildung und zum Profil der Demokratiebildung. Gemäß diesem Profil dürfen die Kinder beispielsweise mitbestimmen, welche Spielzeuge angeschafft werden und was auf den Speiseplan kommt. Auch der Garten wird gemeinsam mit den Kindern und den Erzieher\*innen gestaltet.

#### Ausführlicher Bericht der Eröffnung:

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebaufoerderung/nachhaltige-erneuerung/aktuell/artikel.1570959.php>

#### Projektbeschreibung und Bilder:

<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/frankfurter-allee-nord/kita-gudrunstrasse-neubau>

#### Weitere Informationen direkt von der Kita und über freie Plätze:

<https://www.kigaeno.de/gudrunstrasse/>

[++zurück++](#)



© Pro Garten Landschaftsarchitekten | Ansicht Hüpfsscholle

## Projekte

### Neuer Spielplatz in der Gudrunstraße

Die Baumaßnahmen zum Spielplatz in der Gudrunstraße werden aktuell durchgeführt. Die Eröffnung verzögert sich etwas und ist jetzt für den Sommer 2026 geplant. 2023 entschieden im Rahmen von drei Beteiligungsveranstaltungen zum Spielplatz Kinder des benachbarten Grundschul-Campus sowie einer Kita über die Gestaltung und Spielgeräte sowie den Namen des Spielplatzes „Kidspark“.

Das prägende Element, die bis zu 3,5 Meter hohe Lärmschutzwand, die das Grundstück im Süden in Richtung der Bahnstrecke begrenzt, steht bereits. Auf ihrer der Straße zugewandten Seite ist eine künstlerische Gestaltung mit Anbringung des Spielplatznamens vorgesehen. Zur Gestaltung der Wand und des Schriftzugs ist eine weitere Beteiligung von Kindern geplant, die angeleitet von Künstler\*innen, die Mauer bemalen sollen. Der Termin für die Aktion wird noch bekannt gegeben.

Die Mauer besteht aus Betonscheiben, angeordnet in Vor- und Rücksprüngen mit leichter Schrägen. Sie erinnern an sich überlagernde Eisschollen und bieten auf der in gelb, orange und rot gestalteten Innenseite Möglichkeiten zum Bouldern, Klettern und für Kraftsport sowie für inklusives Spiel mit einer rotierenden Effektscheibe. Das Farbschema orientiert sich an der benachbarten Kita und wird mit den farbigen EPDM-Kunststoff-Belägen auf dem Spielplatz fortgeführt, z.B. bei der Hüpf-“Scholle“ mit zwei Bodentrampolinen.

Das Entwurfs-Thema findet auch im zentralen Spielgerät seinen Ausdruck: Die große „Schollen“-Konstruktion aus Holz und Stahl eignet sich zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Verstecken und Rutschen in die Sandfläche. Der an die Kitafläche angrenzende Querweg zwischen Rüdiger- und Gudrunstraße mit den beiden Eingängen bietet von einer sieben Meter langen Bank einen guten Blick auf die Spielfläche. Zwei Hockerbänke dienen als Erholungs- oder Ablageplatz nahe der Kletterwand.

Vorhandene große Bäume sorgen für ausreichend Schatten. Niederschlagswasser wird überwiegend in die zentrale Sandfläche abgeleitet. Bepflanzte Mulden in den Randbereichen dienen ebenfalls der Versickerung. Die Bepflanzung mit pflegeleichten, blühenden Sträuchern und ein Stabgitterzaun bilden einen Puffer zur Rüdigerstraße. Die Südseite der Lärmschutzwand an der Gudrunstraße wird mit robusten Gräsern bepflanzt. Diese Gestaltung setzt sich in dem höhergelegenen Beet unterhalb der großen Kastanie an der Ostspitze der Dreiecksfläche fort.



© Pro Garten Landschaftsarchitekten | Ansicht Lärmschutzwand

[++zurück++](#)



© Muhrbeck 2017 | Campus für Demokratie

## Projekte

# Campus für Demokratie - Bebauungsplanverfahren

Die Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Archivzentrums zur SED-Diktatur durch den Bund ist abgeschlossen. Daraus geht hervor, dass sowohl die Varianten, die das Bundesarchiv und eine Nutzung für die Robert-Havemann-Gesellschaft umfassen, als auch die Variante, die das Forum Opposition und Widerstand miteinschließt, sich am Standort planungsrechtlich realisieren lassen. Derzeit finden Abstimmungsprozesse zwischen dem Beauftragten für Kultur und Medien und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Projektträger mit dem Bundesfinanzministerium über die Festlegung auf eine der beiden ausgewählten Varianten für den Gebäudekomplex statt. Für das Archivzentrum soll ein Hochbauwettbewerb zur Sicherung einer qualitätvollen Architektur durchgeführt werden. Die dafür notwendigen Vorklärungen zwischen dem Land Berlin und der BImA werden derzeit vorbereitet.

Parallel treibt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung das Bebauungsplanverfahren 11-80 voran. Zurzeit werden, zur Konkretisierung der Freiflächenziele, u.a. die Ausschreibung eines denkmalpflegerischen Freiraumgutachtens, sowie einer Verkehrsuntersuchung inklusive Regenwassergutachten vorbereitet. Themen sind dabei insbesondere die Sicherung der öffentlichen Erschließung durch eine südliche Zuwegung von der Frankfurter Allee, die nördliche Zufahrt von der Rusche- und der Normannenstraße sowie die Entsiegelung und Grünplanung bei Berücksichtigung der Denkmalaspekte.

Ende 2024 hat das Land Berlin das Großbuntbild „Frieden unserem Erdenrund“ gekauft, das früher im Vorraum des großen Konferenzsaales im Haus 18 aufgestellt war. Es besteht aus 15 jeweils 200 Kilogramm schweren Elementen, welche verschollen waren und nach einigen erfolglosen Auktionen nunmehr durch das Landesdenkmalamt erworben wurden. Derzeit wird geprüft, ob eine (Teil-) Präsentation der Elemente vor Ort möglich ist.

### Information zum Bebauungsplanverfahren:

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/planung/bebauungsplanverfahren/bebauungsplan.1458491.php>

[++zurück++](#)



## Pressespiegel

# Weitere Nachrichten aus dem Gebiet FAN

Tagesspiegel | 19.01.2026 | Dominik Lenze

**Kinder werfen einen Blick in Mielkes Koffer: Figurentheater-Festival in der ehemaligen Stasi-Zentrale in Lichtenberg**

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/lichtenberg/kinder-werfen-einen-blick-in-mielkes-koffer-figurentheater-festival-in-der-ehemaligen-stasi-zentrale-in-lichtenberg-15152833.html>

Entwicklungsstadt | 16.01.2026 | Insa Germerott

**Vom Volksbad zum Lost Place: Hubertusbad bleibt weiterhin ohne Investor**

<https://www.entwicklungsstadt.de/vom-volksbad-zum-lost-place-hubertusbad-bleibt-weiterhin-ohne-investor/>

Berliner Morgenpost | 27.11.2025 | Leonard Laurig

**Firma gefeuert, Arbeiten eingestellt: Diese Baustelle wird zur Posse**

<https://www.morgenpost.de/bezirke/lichtenberg/article410552147/firma-gefeuert-arbeiten-eingestellt-diese-baustelle-wird-zur-posse.html>

[++zurück++](#)

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Constance Cremer | Redaktion: Sabine Sternberg, Markus Tegeler, Finn Motzek

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Hermannstr. 182 | 12049 Berlin | [fan@stattbau.de](mailto:fan@stattbau.de)

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und des Bezirksamts Lichtenberg

Berlin, im Januar 2026

## FAN-Newsletter abonnieren

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht die Gebietsbeauftragte Aktuelles, Termine und Projektstände aus dem Sanierungs- und Fördergebiet Frankfurter Allee Nord.

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und melden Sie sich für unseren FAN-Newsletter an! Folgen Sie dafür dem Link, und tragen Ihre E-Mail-Adresse in das entsprechende Feld ein.

<https://www.stattbau.de/geschaeftsfelder/stadtentwicklung/frankfurter-allee-nord/fan-newsletter>

### Abonnieren Sie unseren Newsletter

Tragen Sie sich in unsere Mailingliste ein und erhalten Sie Informationen zu aktuellen Entwicklungen in dem Gebiet Frankfurter Allee Nord!

Erika\_Musterfrau@Provider.de

Ich stimme dem Erhalt dieses Newsletters zu und weiß, dass ich mich jederzeit problemlos abmelden kann.

**JETZT ABONNIEREN!**

**Scann mich!**

